**Gewerkschaftskartell Biel. Vorstandssitzung, 2. Oktober 1945**

Beginn 20 Uhr. Entschuldigt ist Karl Meierhans. Präsident Baptiste Clerico eröffnet die Sitzung und gibt folgende Traktanden bekannt:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen

4. Sekretariatsbericht

5. Ersatzwahl ins Sekretariat

6. Genossenschaftswahlen Konsumgenossenschaft Biel

7. Allfälliges

1. Appell. Der Präsident begrüsst die Vertreter des SMUV, Kollege Walter Liniger und Alfred Sandmeier. Er hofft auf eine erspriessliche Zusammenarbeit. Im übrigen wird Kollege Emil Brändli zu seiner Wahl als Regierungsstatthalter gratuliert.

2. Protokoll. Kein Eintrag.

3. Korrespondenzen.

Kollege Emil Brändli berichtet über die Obst-Aktion und teilt mit, dass leider kein Obst erhältlich war.

Zur Maifeier teilt er mit, dass der Maibändel-Verkauf erfreulicherweise zugenommen hat. Alsdann wird ein Brief des SMUV verlesen. Der SEV wünscht in einem Schreiben vom Gewerkschaftskartell Auskunft über die Obst-Aktion und will eine Delegation schicken. Kollege Jakob Brunner schlägt vor, diese zu empfangen. Das wird einstimmig beschlossen. Der Bildungsausschuss startet einen Kurs für Gewerkschaftsfragen. Kollege Emil Brändli wünscht zum Volkstag die Meinung der Kollegen zu hören und hofft, dass ein grosser Erfolg beschieden sein möge. Nach erfolgter Diskussion wird beschlossen, den Volkstag abzuhalten. Dem Sekretär Emil Brändli und der Bürokommission wird Vollmacht erteilt, die Sache mit dem Referenten zu arrangieren, sowie Ort, Zeit und so weiter zu bestimmen.

5. Ersatzwahl ins Sekretariat. Es wird beschlossen, die Stelle des Sekretärs auszuschreiben und zwar in „Seeländer Volksstimme“, „Berner Tagwacht“, „Metallarbeiter-Zeitung“, VHTL, VPOD, Typographia, „Le Syndicat“ und „Eisenbahner“. Weil gemäss Statuten eine 3-monatige Kündigungsfrist für den Sekretär vorgesehen ist und dieser nach der Wahl zum Regierungsstatthalter diese Frist nicht einhalten kann, wünscht er ohne Kündigung gehen zu könne, was einstimmig genehmigt wird. Die noch fälligen Ferien werden nach Möglichkeit bewilligt.

6. Genossenschaftswahlen Konsumgenossenschaft Biel. Es wird nach reger Diskussion beschlossen, dem Kartellvorstand die Kompetenz zu erteilen eine Liste aufzustellen, auf der auch die PdA vertreten sein soll. Im allgemeinen wird der Wunsch nach offenen Wahlen befürwortet, weil allgemein der Glaube fehlt, dass die heutige Situation im Genossenschaftsrat noch Berechtigung hat. Man beschliesst, die verschiedenen Sektionen aufzufordern, die Nominationen vorzunehmen.

7. Allfälliges. Kollege Josef Flury schlägt eine Aussprache mit dem SMUV vor. Kollege Alfred Sandmeier weist auf den Brief hin und meint, vorerst sei nichts hinzuzufügen. Der Präsident kann sich dem nicht anschliessen und meint, man solle abwarten bis die definitiven Nominationen des SMUV für den Kartellvorstand vorliegen. Da nichts weiteres vorliegt, wird die Sitzung um 21. 45 Uhr geschlossen.

Baptiste Clerico, Präsident

Gustav Bloesch, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1945-10-02.docx